



Dafür setzen wir uns ein:

- Interventionskriege unter Beteiligung von NATO und Bundeswehr sollen sofort gestoppt werden! Keine Drohnenkriege!
- Die Politik hält sich an den „2+4-Vertrag“, durch den d. Deutsche Einheit zu Stande kam. Dies schließt ein, die NATO nicht bis an die Westgrenze Russlands auszudehnen!
- Interessenskonflikte zwischen Staaten sind friedlich und in Verhandlungen zu lösen, insbesondere durch die Vermittlung internationaler Organisationen wie der UNO und der OSZE.
- Unser Land rüstet umfassend ab! Dadurch werden Mittel in erheblichem Umfang frei, um Sozialpolitik, das Bildungswesen und die Entwicklungshilfe auszubauen.
- Die in Deutschland lagernden Atombomben sind zu vernichten, nicht zu modernisieren.
- Deutschland tritt aus der militärischen Organisation der NATO aus.

Das Leben muss geschützt, nicht bedroht werden!

**Unser „NEIN!“ zum Krieg,
Militär und JAPCC-Konferenz ist
ein „JA!“ zum Leben.**

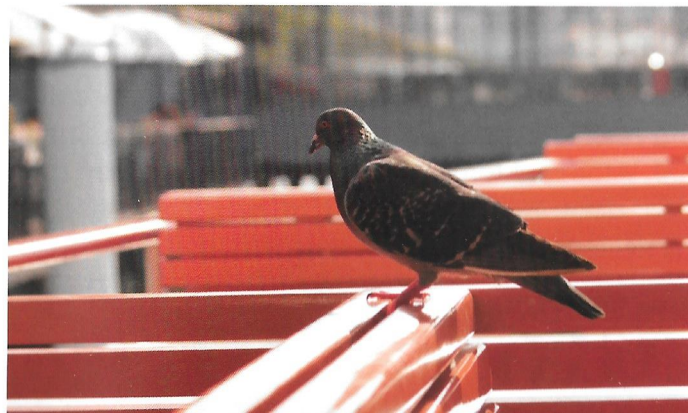


Aufrufende:

Alfred Keienburg (Vors. pax christi Diözesanverb. Essen), **Ralf Fischer** (LINKE KV-Essen), **Susanne Grabenhorst** (Vors. d. IPPNW – Deutsche Sektion), **Patrik Köbele** (DKP-Vors.), **Falk Mikosch** (VVN/BdA NRW), **Ulrich Sander** (VVN/BdA-Bundesspr.), **Alexander Neu** (Obmann d. LINKEN Verteid.aussch.d. Bundestages), **Bernhard Trautvetter** (Essener Friedens-Forum)

und viele weitere Friedensgruppen, darunter **DIDF** u. die DIDF-Jugend, **IPPNW-Regionalgruppe**, **VVN Mülheim**, linksjugend **[‘solid]** ruhr, **DGB-Kreis Essen** und die DGB-Jugend

v.i.S.d.P.: Bernhard Trautvetter



Kein NATO-Kriegsra Nirgendwo!



„Der Frieden ist nicht alles, aber ohne den Frieden ist alles nichts!“
(Willy Brandt)

„Konflikte sind auf dem Schlachtfeld nicht lösbar, sondern nur vor dem Forum der Vernunft.“
(Eugen Drewes)

Der bekannte Autor spricht auf unserer Kundgebung

**Friedenskundgebung in Essen
3. Oktober 2016 ab 15.00 Uhr
Willy-Brandt-Platz**

Kein NATO-Kriegsrat in Essen!



Von Kalkar nach Essen
Doppel-Aktion gegen Krieg:
Montag, 3. Okt.
11.00 Uhr Kalkar,
15.00 Uhr Essen

NATO und Bundesregierung beabsichtigen, die Militärausgaben Deutschlands fast zu verdoppeln.

Damit tragen sie zur Militarisierung der Weltpolitik bei, die unser Leben auf der Erde immer mehr bedroht. Dies zeigen unter anderem die weltweit rund 65 Millionen Geflüchteten, die wachsende Gewalt und der Zerfall ganzer Staaten.

In dieser Situation lädt die Kalkarer NATO-Einrichtung „Joint Air Power Competence Centre“ (siehe www.japcc.org) hohe Militärs, Politiker und Rüstungsindustrielle wieder zu einer Kriegskonferenz nach Essen ein. Vom 4. bis zum 6. Oktober 2016 beraten die NATO-Kräfte in der Messe Essen konkrete Fragen der Kriegsführung.

Sie wollen laut Einladung beraten, wie sie „ihre überlegene Operationsfähigkeit aufrechterhalten kann,

selbst wenn das Gebiet durch feindliche Handlungen heruntergekommen [degraded]“ ist. Dabei befassen sich die Militärs mit konkreten Fragen der Kriegsführung, wie: Wie kann die Nato „präzise Schläge“ durchführen, etwa wenn GPS oder das Internet zusammenbricht? Was tun die Militärs, wenn die Infrastruktur auch der Banken oder des Gesundheitswesens zerstört ist? Kriegsplanungen wie diese sind unvereinbar mit den Interessen aller Menschen dieser Welt. In unserer Existenz direkt bedroht sind wir im dicht besiedelten und hochindustrialisierten Europa mit seinen knapp 200 Atomreaktoren. Wir protestieren gegen den Plan, diese Konferenz im Staat des Grundgesetzes mit seinem Friedensgebot durchzuführen.

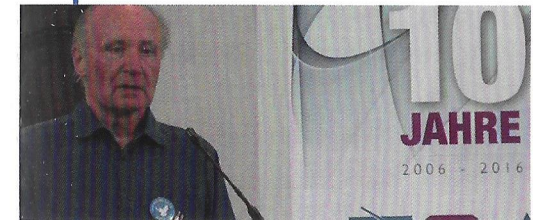
Programmplanung

Reden:

Sevim Dagdelen (Sprecherin für Internationale Beziehung - Fraktion DIE LINKE und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages)



Eugen Drewermann (deutscher Theologe, Psychoanalytiker, Schriftsteller und suspensioner Priester. Er gehört den überzeugendsten Mahnern seiner Generation an.)



Florian Kling (Darmstädter Signal, kritisches Forum für Staatsbürger in Uniform)

Bernhard Trautvetter (Essener Friedensforum, GEW)

Willi Hoffmeister (Friedensversammlung Ostermarsch RheinRuhr, VVN-BdA)

Kultur/Musik:

Kai Degenhardt, Frank B. René Rebell aus Essen, Morgain, Tjorben, Sebastian Gisi – Folkwang Künstler- und Microphone Mafia

